

LEBENS LAUF

Priv.-Doz. Mag. Dr.ⁱⁿ Andrea Strutz

Ludwig Boltzmann Institut für Kriegsfolgenforschung
Attemsgasse 8/II
8010 Graz

Tel. dienstlich: +43 316 380 2618

e-mail: andrea.strutz@uni-graz.at

www.bik.ac.at

<https://homepage.uni-graz.at/de/andrea.strutz/>



Gegenwärtige Position

seit 7/2017 Keyresearcher und Leitung der Programmlinie „Migration“ am Ludwig Boltzmann Institut für Kriegsfolgenforschung, Graz – Wien – Raabs

Wissenschaftlicher Werdegang

- 5/2001–/2017 Wissenschaftliche Mitarbeiterin und Keyresearcher am Ludwig Boltzmann Institut für Gesellschafts- und Kulturgeschichte (Institut mit 7/2017 geschlossen)
- 2015 Habilitation, Venia Docendi für Allgemeine Zeitgeschichte, Universität Graz, Habilitationsschrift: „Studien zur österreichischen Migration nach Kanada unter besonderer Berücksichtigung der jüdischen Einwanderung. Auswanderung – Vertreibung – Erfahrung – Erinnerung“
- 1992–2006 Wissenschaftliche Mitarbeiterin in zahlreichen Forschungs- und Ausstellungsprojekten am Institut für Geschichte der Universität Graz
- 2006 Promotion zum Thema „Wieder gut gemacht? Der Umgang der Zweiten Republik mit den Opfern von Nationalsozialismus und „Ständestaat“ am Beispiel der Opferfürsorge in der Steiermark von 1945 bis 1964“, Universität Graz
- 1997 Visiting Professor am Department of History der University of Arkansas in Little Rock (UALR), Arkansas, USA
- seit 1993 Lehrtätigkeit an der Universität Graz am Institut für Geschichte, am Institut für Romanistik im Bereich der Canadian Studies und an der Koordinationsstelle Geschlechterstudien, Frauenforschung und Frauenförderung für Geschlechter Universität Linz am Institut für Neuere Geschichte und Zeitgeschichte Universität Klagenfurt am Universitätszentrum für Frauen- und Geschlechterstudien
- 1994 Akademisch geprüfte Medienfachfrau, Universität Graz, Abschlussarbeit und ausgestrahlte ORF-Radiosendung: „Johann Orrasch – ein Nordpolarfahrer aus Graz“, Radiofeature über die Payer–Weyprecht–Nordpolexpedition 1872
- 1992 Sponson zum Thema „... und es stinkt doch.“ Grazer Müll- und Fäkalienentsorgung im 19. und 20. Jahrhundert inkl. Videodokumentation, Farbe 30 min, U-matic

Aktuelle Forschungsschwerpunkte

Historische Migrationsforschung, transnationale Migrationsgeschichte, Jewish Displacement, Flucht, Exilgeschichte, Geschlecht; Gedächtnisgeschichte und Erinnerung; Nationalsozialismus und „Wiedergutmachung“; Biografieforschung; Theorie und Praxis der Oral und Video History

Wissenschaftliche Projekte, Ausstellungen (Auswahl)

- seit 9/2019 Leitung des Forschungsprojektes „Flucht, Deportation, Internierung. Auf den Spuren österreichischer NS-Flüchtlinge in Kanada“ (9/2019–2/2021), gefördert vom Zukunftsfonds der Republik Österreich und Land Niederösterreich
- 6/2019-12/2019 Erzählkreis, Migration und Oral History. Ein Teilprojekt zum internationalen Forschungs- und Publikationsprojekt „Erzählcafé auf dem Prüfstand“, Projektkooperation mit dem Zentrum für Migrationsforschung, St. Pölten
- seit 2012 Leitung des Projektes „MenschenLeben. Lebensgeschichtliche Erzählungen in Österreich“ in der Region Süd, Projektkooperation mit der Österreichischen Mediathek am Technischen Museum Wien (TMW), 3. Projektphase 2017–2020, <https://www.mediathek.at/forschen-und-lernen/aktuelle-projekte/menschenleben/>
- seit 9/2015 Konzeption und Erstellung der Lehrwerkserie „querdenken – Geschichte und politische Bildung“ (Sekundarstufe I) in Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Bundesverlag Schulbuch (öbv)
- 2009–2014 Studien zur österreichischen Migration nach Kanada unter besonderer Berücksichtigung der jüdischen Einwanderung im Zeitraum von 1890 bis in die 1960er Jahre
- 2003–2006 Second Investigator und Teamkoordinatorin für das EU-Projekt “A Framework for Socio-Economic Development in Europe? The Consensual Political Cultures of the Small West European States in Comparative and Historical Perspective”, (kurz Smallcons), Projektkooperation der Universitäten Amsterdam (Lead), Göteborg, Kopenhagen, Helsinki, Graz und Lausanne
- 2000–2002 „Erinnerungen aus der Ferne | Memories from Afar“, Konzeption und Leitung des Video-Interview-Projektes (gemeinsam mit Manfred Lechner), Teilprojekt von „Transformationen gesellschaftlicher Erinnerung. Interdisziplinäre Forschungen zur österreichischen Gedächtnisgeschichte in der Zweiten Republik“ im Schwerpunktprogramm „cultural studies“ beim Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur (bm:bwk)
- 1998–2000 Wissenschaftliche Mitarbeiterin für die Konzeption, Organisation und Durchführung der steirischen Landesausstellung „comm.gr2000az“ zum Thema „Kunst, Wissenschaft und Kommunikation“

Studien- bzw. berufsbezogene Auslandsaufenthalte

- 10–11/2019 Forschungsaufenthalt, Alex Dworkin Canadian Jewish Archives, Montreal
- 9/2019 Forschungsaufenthalt, Universitätsarchiv der University of British Columbia (UBC) und Universitätsarchiv der Simon Fraser University (SFU), beide Vancouver sowie Archivrecherchen am Library and Archives Canada, Ottawa
- 10/2015 Recherchen im United States Holocaust Memorial Museum (USHMM), Washington

1/2015	Recherchen im International Tracing Service Digital Archive an der Wiener Library, London
8–9/2013	Recherchen in den Canadian Jewish Congress Charities Committees National Archives (CJCCC), Montreal
9/2013	Recherche und Begutachtung der Oral-History-Collection am Wirth Institute for Austrian and Central European Studies, University of Alberta, Edmonton
5–6/2012	Forschungsaufenthalt, Recherchen am Library and Archives Canada (LAC), Ottawa
8–9/2011	Durchführung von Interviews mit österreichischen Auswanderinnen und Auswanderern aus der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg, Toronto
8–9/2010	Durchführung von Interviews mit österreichisch-jüdischen Vertriebenen in Ottawa und Toronto, Archivrecherchen im Libraries and Archives of Canada (LAC), Ottawa
8–9/2007	Recherchen am Library and Archives of Canada (LAC), Ottawa
5/2002	Durchführung von Video-Interviews mit NS-Vertriebenen für das Projekt „Von Graz nach Kanada“, Montreal
5–6/2001	Durchführung von Video-Interviews mit Kindern und Enkelkindern aus Familien jüdischer Vertriebenen aus Österreich im Rahmen des kulturwissenschaftlichen Projektes „Erinnerungen aus der Ferne“, New York und Umgebung
1–6/1997	University of Arkansas, USA, Visiting Professor
2–3/1996	Durchführung von Video-Interviews im Rahmen des Projektes „Emigration. Austria – New York“ und Archivrecherchen am Leo Baeck Institute – New York

Mitgliedschaften und Fachgremien

seit 2017	Sprecherin und Leiterin der Sektion „Geschichte“ der Gesellschaft für Kanadastudien (GKS) Association for Canadian Studies in German-speaking countries und Mitglied im Vorstand der GKS (2020 für eine zweite Periode wiedergewählt)
seit 2017	Mitglied im Österreichischen Netzwerk für Migrationsgeschichte (ÖNM) an der Universität Salzburg
seit 2017	Netzwerk Oral History, NOH (internationale Vernetzung von Personen und Institutionen, die sich mit mündlichen und/oder audiovisuellen Quellen im geschichts-wissenschaftlichen, pädagogischen, musealen oder archivalischen Kontext beschäftigt)
seit 2017	Mitglied im Vorstand des Zentrums für Kanadastudien, Universität Graz
seit 2013	Mitglied im Vorstand der Forschungsgesellschaft Moderne/Postmoderne (FoMoP) an der Universität Graz
seit 2012	Network Chair des Oral History and Life Stories Networks der European Social Science History Conference, ESSHC (gem. m. Anne Heimo und Malin Thor Tureby)
seit 2012	Lehrendes Mitglied im Doktoratsprogramm „Migration – Diversität - Globale Gesellschaften“ der Universität Graz
seit 2012	Mitglied in der International Oral History Association, IOHA
seit 2010	Mitglied der Gesellschaft für Kanadastudien (GKS), Sektionen Geschichte und Gender

seit 2010	Mitglied im Zentrum für Kanadastudien Graz
seit 2009	Mitglied im wissenschaftlichen Fachbeirat für das Projekt „MenschenLeben. Lebensgeschichtliche Interviews in Österreich“ am Technischen Museum Wien mit Österreichischer Mediathek
seit 2007	Sprecherin des Beirats des Friedensbüros der Stadt Graz und Vertreterin des Beirats im Vorstand des Friedensbüros

Auszeichnungen

2019	Förderpreis der Stiftung für Kanada-Studien
2010	Verleihung eines Forschungsstipendiums des David-Herzog-Fonds der Universität Graz
2004	Josef Krainer-Förderungspreis des Landes Steiermark
2003	AK-Wissenschaftspreis (Kammer für Arbeiter und Angestellte für Oberösterreich)
2001	Verleihung des Rudi Roth-Stipendiums für Geisteswissenschaften, Universität Graz
1996	Verleihung eines Forschungsstipendiums des David-Herzog-Fonds der Universität Graz
1996	Stipendium für kurzfristige Auslandsaufenthalte des Bundesministeriums für Wissenschaft, Unterricht und Kunst (BMWUK)

Publikationen

Zahlreiche Publikationen im Bereich der historischen Migrationsforschung, der Erforschung der Vertreibung der jüdischen Bevölkerung aus Österreich, dem Exil in Kanada, der Gedächtnis- und Erinnerungsgeschichte, der Erforschung der „Wiedergutmachung“ für die Opfer des Nationalsozialismus und zur Methode der Oral und Video History. Co-Produzentin der Video-Dokumentation „continental divide. geteilte leben“, Erinnerungen und Narrative von österreichisch-jüdischen Vertriebenen in New York.

Vorträge, Medienberatungen und Konferenzen (Auswahl)

Zahlreiche Vorträge bei internationalen wissenschaftlichen Konferenzen und Tagungen u.a. in Österreich, Deutschland, Großbritannien, Frankreich, Ungarn, Italien, Finnland, Kanada, USA, Argentinien oder Japan.

Medienberatung u.a. für APA – Austria Presse Agentur, Der Standard, annenpost.at, ORF Steiermark.

Historische Beratung und/oder methodische Beratung im Bereich der Oral History u.a. für LA STRADA (2020), Haus der Geschichte Österreich (2018), Projekt „Gedächtnisort Bombenkrieg. Gesellschaftliche Erinnerungsdiskurse des alliierten Luftkrieges in Österreich“ (2015–2017), Kunstprojekt „Artist-in-Residence-Vernissage: TÖCHTER JUDENBURGS“, Eva Ursprung (2015), Projektmonitoring und Beratung für die Umsetzung des Projektes „Generationendialog erobert Youtube“ der Arge Jugend (2013–2014), Verein Gedenkkultur in Graz/Verlegung von Stolpersteinen (2014; 2019), Graz | Museum für die Ausstellung „Grazgeflüster“ (2011).

Leitung bzw. Organisation vieler internationaler wissenschaftlicher Konferenzen und Tagungen.

Sprachen

Deutsch (Muttersprache), Englisch (ausgezeichnet in Wort und Schrift), Latein (AHS)